



Geschützte Marke



www.carpbrothers.at

REGELN CARP BROTHERS CARP CUP

(angelehnt an die ICFA Regeln; Stand: 16.12. 2011)

- Organisator: Die Körperschaft, die den Wettkampf organisiert. In diesem Fall das Carp Brothers Team – Austria.
- Offizielle: Personen, die vom Veranstalter dazu bestellt werden (Schiedsrichter, Kameramann, Presse, usw.).
- Teilnehmer: Angler, dessen Anmeldung von der Organisation akzeptiert wurde und von welchen das vorgeschriebene Nenngeld auch bezahlt wurde.
- Team: Max. 3 bzw. min. 2 Angler bilden gemeinsam ein Team

Regel Nr. 1:

Der Organisator ist das Carp Brothers Team - Austria, welches die absolute Kontrolle und die Entscheidungsfreiheit über den Wettkampf, das Reglement und eventuelle Änderungen hierzu hat.

Die Veranstaltung wird als Kontroll- und Hegefischen durchgeführt.

Regel Nr. 2:

Die Teilnahme an dem Wettkampf wird durch Genehmigung des Veranstalters beglaubigt. Der Organisator behält sich das Recht vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzuweisen.

Regel Nr. 3:

Jedes Team besteht aus maximal 3 Anglern, jedoch mindestens aus 2 Anglern. Jeder der Angler darf die Ruten, Kescher, Futterraketen usw. bedienen und der 3. Angler ist den anderen beiden gleichberechtigt. Es darf je Team mit max. **4 Karpfenruten** gefischt werden. Match-, Feeder-, Bolo-, Stipp- und sonstige Ruten dürfen nicht verwendet werden. Die Rutenlänge darf 4000 mm nicht überschreiten.

Regel Nr. 4:

Das Nenngeld wird 1 Mal je Team verrechnet und deckt die Kosten für Teilnahme am Event ab.

Regel Nr. 5:

Der See wird in **3 Sektoren** geteilt. Das Gesamtgewicht der gelandeten und gewerteten Karpfen eines jeden Teams entscheidet über den Sieg und deren Platzierungen. Gesponserte Preise werden ab dem 4. Platz der Gesamtwertung und für den jeweils 3. Platz der Sektorenwertung verteilt. Die drei Erstplatzierten der



REGELWERK: Carp Brothers Carp Cup



Gesamtwertung sowie die jeweils ersten der Sektorenwertung haben keinen Anspruch auf einen Warenpreis.

Regel Nr. 6:

Der Preis für den größten Karpfen geht an jenen Teilnehmer, welcher den schwersten Karpfen gelandet hat und auch in der Wertung aufscheidet, unabhängig von der Endplatzierung bzw. Sektorenwertung. Für den Fall, dass 2 Karpfen dasselbe Gewicht haben, gewinnt jener Teilnehmer den Preis der als erster den Karpfen gelandet hat.

Regel Nr. 7:

Die **ersten drei der Gesamtwertung** und die jeweils **ersten der Sektorenwertung** können nur diesen einen Preis gewinnen. Die Ausnahme bildet der schwerste Karpfen.

Regel Nr. 8:

Im unwahrscheinlichen Fall, dass im Endergebnis zwei oder mehr Teams dasselbe Gesamtgewicht erreicht haben, entscheidet die Anzahl der gefangenen Karpfen. Für den Fall, dass dann noch immer Gleichstand vorherrscht, entscheidet der schwerste gewertete Karpfen des jeweiligen Teams bei nochmaliger Gleichheit der 2. schwerste gewertete Karpfen.

Regel Nr. 9:

Das Betreten von Boxen durch Besucher bzw. andere Teams ist grundsätzlich verboten, darf aber vom jeweiligen Teams in Abstimmung mit dem Hauptschiedsrichter genehmigt werden.

Regel Nr. 10:

Die Teilnehmer müssen vor 9:00 Uhr morgens am Ziehungstag ankommen und sich registrieren. Bei verspätetem Eintreffen wird der Platz aus dem verbleibenden Plätzen gezogen.

Regel Nr.11:

Die Platzaufteilung der Teilnehmer wird durch Ziehung ermittelt, das System hierzu wird vom Organisator unmittelbar vor der Ziehung bekanntgegeben.

Regel Nr.12:

Die Entscheidung der Platzziehung ist endgültig. Ein zweites Mal Ziehen oder Abmachungen treffen ist nicht möglich. Für den Fall des verspäteten Eintreffens von Teams ziehen diese in der Reihenfolge ihres Eintreffens die restlichen nicht ausgelosten Plätze.

Regel Nr.13:

Jeder Teilnehmer muss seine Ruten und sein Zelt im vorgegebenen und angezeigten Angelbereich positionieren. Bei Unklarheiten über den Angelbereich ist einer der Schiedsrichter zu kontaktieren. Die Teilnehmer dürfen ihre Köder nicht außerhalb der Markierung des Angelplatzes platzieren (gedachte gerade Linie entlang des



REGELWERK: Carp Brothers Carp Cup



Schilfgürtels bzw. im rechten Winkel zum Ufer). Bei vorhanden sein von rot-weißen Abgrenzungsbändern ist innerhalb der gedachten Verlängerungen der Bänder zu fischen. Die Köder dürfen jedoch bei nicht vorhanden sein von Bodenmarkierungen (rot-weißen Abgrenzungsbändern) nur bis zu maximal $\frac{1}{4}$ **der Gesamtwegstrecke** vom rechten bzw. linken Nachbarn im rechten Winkel vom Ufer aus gemessen, ausgelegt werden. Jede Diskussion oder Auseinandersetzung bedingt durch Nichteinhaltung der Begrenzungslinien muss sofort bei den Schiedsrichtern gemeldet werden. Die Schiedsrichter haben das Recht, von Teilnehmern zu verlangen, ihre Angeln neu zu platzieren. Die Teilnehmer müssen dieser Anweisung Folge leisten.

Regel Nr.14:

Der Event wird 2 Stunden nach der offiziellen Erlaubnis des Betretens der Plätze mit einem akustischen Signal gestartet. Sobald das Signal ertönt, dürfen die Teilnehmer ihre beköderten Angeln auswerfen. Platz ausmarkern und loten ist vor dem offiziellen Start erlaubt. Das Anfüttern und das Auslegen ist zu diesem Zeitpunkt nicht erlaubt.

Regel Nr.15:

Die Nichteinhaltung der Regeln bewirkt eine Verwarnung (schriftlich festgehaltene Verwarnung), die durch den Hauptschiedsrichter ausgesprochen wird und den Abzug des bis dahin schwersten Karpfens jedoch auf jeden Fall zumindest 15 kg zu Folge hat. Bei einem weiteren Vergehen erfolgt der Abzug des Gesamtgewichtes und das Team beginnt wieder mit 0,00 kg. Eine dritte Verwarnung bzw. eine grober Verstoß wird durch sofortigen Ausschluss geahndet. Im Falle einer Disqualifikation wird vom Veranstalter kein Nenngeld rückerstattet und das disqualifizierte Team hat die Box sofort ohne Störung der Nachbarteams zu räumen und das Areal nach Reinigung des Angelbereichs zu verlassen.

Regel Nr. 16:

Das Mitführen von verbotenen Tackle (Angelzubehör) wie Futterkörbe, Futterspiralen, Methodblei, Madenklipp usw. ist verboten und führt zum Ausschluss. Die Schiedsrichter haben das Recht jederzeit das mitgeführte Tackle zu prüfen.

Regel Nr. 17:

Zum Auswerfen, Füttern und Ausmarkern darf man das Wasser nicht betreten.

Regel Nr. 18:

Das Füttern von Boilies, gekochten Partikeln, Pellets sowie Mehle usw. ist erlaubt. Der gleichzeitige Einsatz von 3 oder mehreren Spotrots, Katapulten, Futterschaufeln und von Hand betätigten Schleudern in der Fütterungszeit ist verboten. Das heißt weiters, dass gleichzeitig in der erlaubten Fütterungszeit nur **zwei** Fütterungsgeräte im Einsatz sein dürfen (jedoch nur max. ein Katapult).

Regel Nr.19:

Jedes Team darf ein Maximum von **4 Ruten** gleichzeitig verwenden und muss seine Angeln und Köder selbst platzieren, die Fische selbst drillen und selbst keschern. Es



REGELWERK: Carp Brothers Carp Cup



ist keine Hilfe von anderen Personen außer von den Teammitgliedern selbst erlaubt. Weitere 4 angelfertige Ruten, aber ohne montierte Köder, sind als Reserve erlaubt.

Regel Nr. 20:

Die Verwendung von Booten, Futterbooten, Echoloten jeder Art ist verboten.

Regel Nr.21:

Alle gefangenen Karpfen müssen so schnell als möglich bei den Schiedsrichtern gemeldet werden, um sie zu wiegen und für das offizielle Resultat zu registrieren.

Regel Nr. 22:

Der Fang wird offiziell registriert (Fangliste) und muss von einem Schiedsrichter, einem Teammitglied und eventuell von einem anwesenden Nachbarteam bestätigt werden.

Regel Nr.23:

Jeder Fisch muss mit der offiziellen Wiegeausrüstung der Schiedsrichter gewogen werden, andernfalls wird er aus der Wertung genommen.

Regel Nr. 24.

Verletzte Fische sind mit „Klinik“ zu behandeln und danach behutsam zurückzusetzen. Jedes Team hat selbst für das Vorhandensein von ausreichend „Klink“ Sorge zu tragen (wird überprüft).

Regel Nr. 25:

In dem Ausnahmefall dass ein Schiedsrichter nicht in der Lage ist, den Fisch gleich zu wiegen, MUSS der Fisch in einem Karpfensack gehalten werden, bis er gewogen wird. Das Halten des Karpfens im Karpfensack hat in einer Wassertiefe von mindestens Kniehöhe zu erfolgen. Das offizielle Gewicht wird vom Schiedsrichter beim Wiegen mit der offiziellen Ausrüstung festgelegt und notiert.

Regel Nr. 26:

Die Teilnehmer sind aufgefordert, zumindest 5 Karpfensäcke für den Fall von Mehrfachfängen mitzuführen. Die Säcke werden zum Haltern der gelandeten Karpfen bis zum Wiegen benötigt. Die Karpfensäcke werden nicht vom Organisator bereitgestellt. Die Teilnehmer müssen auch zumindest zwei große Abhakmatten bereitstellen.

Regel Nr. 27:

Es ist sicher zu stellen, dass gehakte Fische nicht mit den Angelschnüren anderer Angler in Berührung kommen. Wenn sich ein Fisch in der Leine eines Nachbarteams verhängt, sollte das Nachbarteam nicht den Fang des Fisches behindern, das Betreten der Nachbarbox erlauben und bei der „Entwirrung“ der Schnüre mithelfen (eigene Ruten). Sportlichkeit und Fair Play Regeln sollten Vorzug haben.



REGELWERK: Carp Brothers Carp Cup



Regel Nr. 28:

Nur Offizielle, Presse, Teilnehmer und Schiedsrichter haben die Erlaubnis, Zelte am Seeufer aufzustellen und sich in der Nacht dort aufzuhalten, außer, es ist durch den Organisator ausdrücklich genehmigt.

Regel Nr. 29:

Der Organisator hat das Recht, alle Teilnehmerfahrzeuge und deren Ausrüstung zu durchsuchen, um jede Form von Betrug oder Regelverstoß zu bekämpfen. Ebenso dürfen Fahrzeuge kontrolliert werden, welche Teams besuchen. Angler, die bei schweren Betrug erlappt werden, werden auf Lebenszeit vom Veranstalter ausgeschlossen.

Regel Nr. 30:

Der Angelplatz wird zu Beginn gründlich auf Sauberkeit kontrolliert. Vor der Siegerehrung wird wieder jeder Platz auf Sauberkeit überprüft (Zigarettenstummel, Schnüre, Kleinmaterial, Müll usw.). Sollte der Angelplatz nicht dem Startzustand entsprechen, wird das jeweilige Team disqualifiziert (fällt aus der Gesamtwertung). Diese Maßnahme wird durchgeführt, um eine „saubere“ Competition gewährleisten zu können und den Ruf der Karpfenangler und den unseres Events zu wahren.

Regel Nr. 31:

Es werden nur Leder-, Schuppen-, Spiegelkarpfen (Cyprinus Carpio) und Graskarpfen (Weißer und Schwarzer Amur) ab einem Gewicht von **3,00 kg** beim Wettkampf gewertet.

Regel Nr. 32:

Pro Team müssen mindestens 2 großer Unterfangkescher (mind. 90 cm Bügelweite) und 2 ausreichend große Abhakmatten einsatzbereit sein. Weiters müssen 5 Karpfensäcke mit langen Leinen sowie Klinikum (oder ähnliches) zur Versorgung der Fische vorhanden sein und selbstverständlich auch von den Teilnehmern verwendet werden.

Regel Nr. 33:

Sollte ein Teilnehmer während des Wettkampfes den Angelplatz verlassen wollen, sind seine Teamkollegen berechtigt, mit 4 Ruten weiterzufischen. Wenn alle Teammitglieder den Platz verlassen möchten, müssen alle Ruten und die beköderten Haken vom Wasser entfernt werden und die Genehmigung vom Hauptschiedsrichter vorher eingeholt werden, ansonsten hat **1 Teammitglied ständig in der Box zu sein.**

Regel Nr. 34:

Das Schwimmen aus welchem Grund auch immer, ist strengstens verboten. Das Wasser darf bis Kniehöhe bei freier Wasserfläche und bei Schilfbewuchs im Bereich des Angelplatzes bis maximal zur Brusthöhe bzw. maximal 1 Rutenlänge (4,0 m) über die Schilfkante hinaus zum Fischdrillen und Keschern betreten werden.



REGELWERK: Carp Brothers Carp Cup



Regel Nr. 35.

Feeder-, Bolo-, Stippruten oder sonstige Sonderbauformen von Ruten sind verboten. Feederfischen und Method Feeder sind verboten.

Regel Nr. 36.

Die Rutenlänge aller zum Einsatz kommender Ruten darf 4000 mm nicht überschreiten.

Regel Nr. 37.

Es sind als Köder Boilies, Pellets, und gekochte Partikel erlaubt. Diese müssen aber mit der „**Haarmontage**“ präsentiert werden. Es dürfen nur Boiliemontagen zum Einsatz kommen, das heißt Köder am Haar, Band oder Gummi.

Regel Nr. 38:

Jede Form von Lebendköder wie Würmer, Maden, Mückenlarven usw. sind strengstens verboten.

Regel Nr. 39:

An jeder Angelschnur (Montage) darf nur ein Haken befestigt sein. Es besteht keine Schonhakenpflicht.

Regel Nr. 40.

Abriebfeste geflochtene oder Nylonschlagschnüre sind bis zu einer maximalen Länge von **10 m** erlaubt. Durchgehende geflochtene Hauptschnüre sind verboten.

Regel Nr. 41.

Das Bleigewicht darf 50 g nicht unterschreiten und muss auf dem Gewässergrund aufliegen.

Regel Nr. 42:

Verletzte Karpfen (auch Weißfische) sind mit „Klinik“ oder gleichwertigen Desinfektionsmitteln zu versorgen und behutsam zurückzusetzen. Jedes Team hat selbst für „Klinik“ zu sorgen (wird kontrolliert). Bei nicht vorhanden sein von Klinik wird eine Verwarnung ausgesprochen.

Regel Nr. 43:

Erlaubt ist das Vorfüttern mit der Hand und mit Hilfe von:

- beiden Händen betätigte elastische handelsüblich Schleuder
- Hand betätigtem Boilie-Wurfrohr
- auflösbaren Beuteln und auflösbaren Fäden
- Spodrute geschleudertem Bait Rocket
- Hand betätigtem Katapult (mit Bodenauflage; z.B.: 3 Bein)
- Futterschaufel (handelsübliche Größe)

Es dürfen nur **zwei** oben genannte Fütterungsgeräte gleichzeitig während der erlaubten Fütterungszeit im Einsatz sein (jedoch nur max. ein Katapult).



REGELWERK: Carp Brothers Carp Cup



Regel Nr. 44:

Von **20:00 Uhr bis 8:00 Uhr** ist der Gebrauch von Spodruten, Bait Rockets und Katapulten usw. verboten (nur Boilie-Wurfrohr mit BOILIES ist erlaubt) .

Das Verlassen der Box zum Zwecke des Anfütterns ist strengstens verboten.

Regel Nr. 45:

Das Anfüttern mit Katapulten ist nur mit Kugeln bis max. 60 mm erlaubt (wird geprüft).

Regel Nr. 46:

Die verwendete Hauptschnurstärke darf nicht unter 0,26 mm Durchmesser liegen.

Regel Nr. 47:

2 Markerruten sind zusätzlich zu den 4 Angelruten erlaubt.

Regel Nr. 48:

Jedes Team, das mehr als die genehmigte Anzahl von beköderten Ruten verwendet, wird sofort disqualifiziert.

Regel Nr. 49:

Die Fische müssen innerhalb des vorgezeichneten bzw. fixierten Angelplatzes gelandet werden. Mit Genehmigung des Nachbarteams darf auch im Bereich deren Platz gedrillt werden.

Regel Nr. 50:

Die Wasserfläche darf ausnahmslos nur zum Drillen und Keschern bei Vorhandensein einer Schilfschneise bis maximal zur Brusthöhe bzw. maximal eine Rutenlänge (4,0 m) über die Schilfgrenze hinaus betreten werden.

Dort wo kein Schilf vorhanden ist, darf die Wasserfläche nur bis maximal zur Kniehöhe zum Drillen und Keschern betreten werden.

Das Betreten des Wassers ist trotz des Vorhandenseins von Schilf immer nur bis zu einer maximalen Wassertiefe bis zur Brusthöhe erlaubt.

Regel Nr. 51:

Die Teilnehmer müssen für Anfragen, Interviews sowie Foto- und Filmaufnahmen von genehmigter Presse und Medien bereitstehen.

Regel Nr. 52:

In der Zeit von 20:00 Uhr bis 8:00 Uhr herrscht für die Teilnehmer striktes Fahrverbot. Die PKW's von Besuchern haben im Bereich der Wettkampfstätte nichts verloren (Mindestabstand vom Gewässerufer bzw. den Teams min. 250 m).

Nr. 53:

Ein akustisches Signal zeigt das Ende des Wettkampfes an. Danach sind in kürzest möglicher Zeit alle Ruten aus dem Wasser zu entfernen.



REGELWERK: Carp Brothers Carp Cup



Regel Nr. 54:

Jeder Fisch, der vor Ende des Events (Zeit vor offiziellem Ende; vor dem akustischen Signal) gehakt wird und innerhalb von 20 Minuten gelandet wird, kommt noch in die Wertung. Sollte diese Zeit überschritten werden, ist der Fang ungültig.

Regel Nr. 55:

Der Organisator und die Seeverantwortlich können nicht für eventuell entstandene Schäden oder Diebstahl während des Wettkampfes verantwortlich gemacht werden. Für Unfälle jeglicher Art sowie Diebstähle übernehmen der Veranstalter und die Seeverantwortlichen keinerlei Haftung.

Regel Nr. 56:

Die Preisverleihung wird ca. 2 Stunden nach dem Schlussignal stattfinden.

Regel Nr. 57:

Geldpreise ab € 500,- werden nach Bekanntgabe der Kontodaten nach dem Event innerhalb von 2 Wochen vom Veranstalter auf das jeweilige Konto überwiesen. Jeder Preisgeldgewinner ist selbst dafür verantwortlich, die vollständigen und korrekten Kontodaten (IBAN; BIC usw.) dem Schiedsrichter bei der Siegerehrung zu übergeben. Für die Bekanntgabe falscher Kontodaten übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Warenpreise die nicht abgeholt werden, werden nicht nachgeschickt.

Regel Nr. 58:

Sollten sich Teilnehmer durch über starken Alkoholkonsum auffällig verhalten oder sogar andere Teilnehmer stören bzw. „belästigen“, so werden diese sofort aus dem Bewerb ausgeschlossen. Weiters sind Teilnehmer auszuschließen, welche sich gegenüber Schiedsrichtern oder anderen Teilnehmern in ihrer Wortwahl bzw. dem guten Ton auf grobe Weise „vergreifen“.

Regel Nr. 59:

Verstöße gegen die oben genannten Punkte haben je nach schwere des Vergehens eine Verwarnung bis hin zu einem sofortigen Ausschluss (Disqualifikation) zur Folge! Siehe dazu auch Regel Nr. 15.

Regel Nr. 60:

Es gelten weiters, soweit nicht bereits angeführt die Regeln in der Ausschreibung. Bei doppelter, jedoch abweichender Regelbeschreibung, gilt die jeweils strengere Regel.

**Der Vorstand
Carp Brothers Team – Austria**



Geschützte Marke